Reise nach Padua vom 26.9. bis 6.10.2026.

1. Kulturelles Rahmenprogramm
   der erste volle Tag führte uns mit dem Bus in das Umland von Padua. Wir waren im Castello del Catajo in Battaglia Terme. Wir haben nach der Besichtigung der Burganlage die GalzignanoTerme besucht. Danach waren wir im historischen Garten. Am Nachmittag hatten wir eine Führung durch die Casa del Petrarca in Arqua, das ehemalige Wohnhaus von Francesco Petrarca.
2. Täglich hatten wir eine Stunde Unterricht.Die Niveaustufen A1-B1 wurden in den Räumlichkeiten der Societa Dante Alighieri direkt am Prato del Valle von Marisa Boschi und am letzten Tag von Marina Tasca unterrichtet.
   Die Unterrichtsthemen behandelten u.a. die Architektur Paduas, die paduanische Küche, die Universität und Nachhaltigkeit sowie das Werk von Giotto und Dante Alighieri.
3. Im Anschluss an den Sprachunterricht erhielten wir vertiefende Einblicke in die italienische Kultur und Geschichte.
4. Konferenzen: Maristella Mazzocca sprach über „Dante und Heute“, Maria Beatrice Autizi referierte im Palazzo Morroni über „Giotto und Padua“, und Giovanni Ponchio beleuchtete die Beziehung zwischen Dante und der Stadt Padua.
5. Kulinarik: Ein besonderes Highlight war der Vortrag von EdoardoPittalis und Maurizio Drago über die Besonderheiten der paduanischen Küche.
6. Historische Stätten: wir besichtigten den Palazzo della Ragione, Piazza delle Erbe, das Baptisterium des Doms, die berühmte Capella degli Scrovegni, das Museo Civico desgli Eremitani. Auch die Loggia Amulea und den Palazzo del Bo. Außerdem den Botanischen Garten der Universität.
7. Musikalische Begegnungen: wir besuchten das Konzert des Coro Tanai und unseres italo-deutschen Chors aus Freiburg im Teatro Plivalente San Carlo.
8. Exkursionen: Am Samstag haben wir einen Ausflug nach Venedig gemacht und die Biennale besucht. Am Sonntag sind wir in die Palladio Stadt Vincenza gefahren, wir haben den Palazzo Chiericati, das Teatro Olimpico sowie die Kirche Santa Corona besucht. Danach haben wir die Basilica Palladiana und die Loggia del Captinaiato besucht. Anschließend haben wir noch die Villa La Rotonda und Villa Valmarana ai nani besucht und auf der Rückreise noch einen kurzen Stopp am Monte Berico gemacht.
9. Der letzte Tag widmete sich der zeitgenössischen Kunst und der europäischen Identität. Wir waren im Centro Cultural Altinate San Gaetano. Das Thema war: Il mio simbolo per l'Europa. Am Nachmittag fand die Einweihung und Preisverleihung der Ausstellung unter der Leitung von Andrea Hess, Friedrich Leeck und offiziellen Vertretern statt.

Fazit: Es war unglaublich interessant so viel über Padua und Umgebung zu erfahren. Manchmal war es etwas zu viel. Der Unterricht am morgen war gut, aber es hätte etwas mehr als eine Stunde sein dürfen, zumindest für einen „fast“ Anfänger wie mich. Aber ich würde sofort nochmal eine Reise mitmachen, wenn Frau Hess und Herr Leeck es so organisieren wie diese Reise.